



Antrag

25.03.2022

Errichtung von neuen Fahrradabstellplätzen in der Schwanthalerstr.

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

- **Es werden neuen Fahrradabstellplätze in der Schwanthalerstr. durch Umwidmung von Kfz-Stellplätzen und bauliche Anhebung der Parkfläche auf Gehbahnniveau westlich des Deutschen Theatereingangs errichtet.**
 - **Die dort bestehende Taxi-Haltezone wird dann östlich des Theatereingangs verlegt.**
-

Begründung

Immer mehr Theaterbesucher*innen kommen mit dem Fahrrad zu den Vorstellungen des Deutschen Theaters. Das Deutsche Theater hatte sich schon an den BA2 mit dem Anliegen gewendet, mehr Fahrradabstellplätze zu errichten. Ende 2020 fand ein Ortstermin statt und es wurde festgestellt, dass im Innenhof des Deutschen Theaters aufgrund von Feuerwehrezufahrt und Rettungsdienstwegen keine neue Fläche für Fahrradabstellplätzen im Innenhof zu Verfügung stehen.

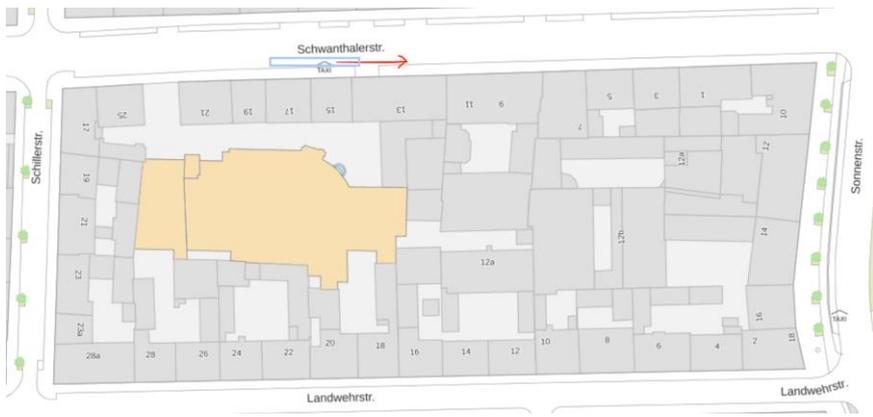
Nun dass die Baustelle für Fernkälte in der Schwanthalerstr. beendet ist und es laut Mobilitätsreferat mindestens noch 4 Jahren, bis Realisierung der Radentscheid Maßnahme dauert, können in der Schwanthalerstr. neue Fahrradabstellplätze errichtet werden.

Da in diesem Bereich der Schwanthalerstraße eine Geschwindigkeit von 50 km/h erlaubt ist und sich die zu errichtenden Fahrradstellplätze direkt an der Fahrbahn befinden werden, ist eine bauliche Anhebung auf Gehbahnniveau erforderlich.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Rosa Liste im Bezirksausschuss 2

Fraktionssprecher*innen: Claudia Lowitz [REDACTED], Arne Brach [REDACTED]

Fraktionsmitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Dr. Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner



Auf Grund vorhandener Schachteinbauten am Fahrbahnrand östlich des Theatereingangs ist es geeigneter die Fahrradabstellanlage im Bereich der bestehenden Taxihaltezone (westlich des Theatereingangs) herzustellen und die vorhandene Taxihaltezone dann östlich des Theatereingangs zu verlegen.

Initiative: Claudia Lowitz und Benoît Blaser